

An einem heitern Tage, besonders im Frühlinge, ist es etwas köstliches, hier zu spazieren. Die rauhen Felsen, welche durch die grünen Bäume schielen, machen eine artige Schattirung. Auch haben die Felsen sonderbare Gestalten. An einem derselben glaubt man an seinen horizontalen Hervorragungen wohl drey über einander liegende Wallfischköpfe zu sehen. Und fast alle Wände sind voller Merkmale ihrer ehemaligen Lage unter dem Meere. Mit großer Krümmung und einer breiten Unterbrechung läuft das Thal bis zur Elbe und endet sich der Stadt Pirna gegenüber. So weit werden aber wohl wenig Reisende gehen können. Wer weiter will, wird, wo es ihm gefällt, umwenden und nach Lohmen zurückkehren müssen.

Nun kann der Liebhaber den Lohmener Grund, den er vorhin nicht ganz durchgehen konnte, auch von seiner obern Seite sehen. Er wird dort die Brausenitz genannt.